



Budget 2023

Einleitende Botschaft

Der Gemeinderat unterbreitet der Bevölkerung das Protokoll der letzten Urversammlung vom 27. Juni 2022, das Budget 2023 und den Finanzplan bis 2026. Die Planungsgrundlagen bilden die Beschlüsse des Kantons und des Gemeinderates sowie die Rechnung 2021 und das Budget 2022.

Per 1. Januar 2022 wurde in sämtlichen Gemeinden des Kantons Wallis das Harmonisierte Rechnungsmodell (HRM2) eingeführt, welches das HRM1 ablöste. Die Neuerungen sollen das Verständnis der Bürgerin und des Bürgers für die Gemeindefinanzen fördern.

Das HRM2 verfolgt zudem die Ziele der Vergleichbarkeit und der Vereinheitlichung der Rechnungslegung von Bund, Kantonen und Gemeinden, der Annäherung an die Rechnungslegung der Privatwirtschaft, der Abbildung der tatsächlichen Verhältnisse der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage. Der Kanton hat verschiedene Änderungen im Gemeindegesetz per 1. Mai 2021 beschlossen. Der Gemeinderat übernimmt diese und legt die Gemeindefinanzrechnung ab dem Jahr 2022 vereinheitlicht neu dar. Eine wesentliche Neuerung ist unter anderem die zwingenden Abschreibungsvorgaben, welche für mindestens 5 Jahre beizubehalten sind. Im Innern des Blattes finden sie die Beschlüsse des Gemeinderates.

Der Rat sieht für die nächsten vier Jahre ein Investitionsvolumen von maximal 1,635 Millionen Franken vor. Parallel sollen die notwendigen Investitionen getätigt werden. Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Verkehr, Beleuchtung und Umwelt.

Für das kommende Jahr sieht die Erfolgsrechnung einen Aufwand von 3,325 Mio. Franken und einen Ertrag von 3,917 Mio. Franken vor. Der Cashflow beläuft sich auf 591'500 Franken. Nach Abzug der Einlagen in die Spezialfinanzierungen und den ordentlichen Abschreibungen von 516'500 Franken resultiert ein Aufwandsüberschuss von 7'500 Franken.

Die für 2023 geplanten Investitionen können mit eigenen Mitteln finanziert werden, wobei ein Schuldenabbau von 96'500 Franken vorgesehen ist.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 495'000 Franken. Tische und Stühle in den Schulzimmern müssen ersetzt werden. Auf der Tunetschalpe ist die Erneuerung des Kulturweges und die Beschilderung der Wanderwege vorgesehen. Die Strassenbeleuchtung wird in weiteren Teilen des Gemeindegebietes erneuert. Am Grossprojekt „Ausbau ARA Briglina“ ist eine weitere Tranche fällig. Ebenfalls wird die Inventarisierung der Gebäude in der Wohnzone in Angriff genommen und ein interkommunaler Richtplan (AGGLO) erstellt. Als grösste Investition gilt die Erneuerung des Daches auf dem Verwaltungsgebäude mit dem gleichzeitigen Aufbau einer Photovoltaikanlage und gleiches auf dem Nebengebäude (Musiklokal).

Das detaillierte Budget 2023 liegt während den üblichen Öffnungszeiten in der Kanzlei zur Einsichtnahme auf.

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung und wünscht eine besinnliche Adventszeit, gesegnete und frohe Weihnacht.

Einberufung der Urversammlung

Die Urversammlung der Gemeinde Mörel-Filet wird einberufen auf:

Mittwoch, 23. November 2022

um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Seidenmatte

zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 27.06.2022
4. Orientierung über den Finanzplan 2023 – 2026
5. Kenntnissgabe der Steuergrundlagen 2023
6. Keine Anpassung der Indexierung Steuern 2023
7. Sanierung Dach Seidenmatte / Ausbau PV Anlage
8. Budget 2023
 - 8.1. Darlegung des Budgets
 - 8.2. Genehmigung des Budgets
9. Verschiedenes

Die Urversammlung ist auf Montag, 27. Juni 2022, um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Seidenmatte von Mörel-Filet einberufen worden. Die Einladung ist termingerecht an den Anschlagkästen und auf der Homepage der Gemeinde erfolgt.

1. Begrüssung

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnet Gemeindepräsident Alban Albrecht die Urversammlung. Er begrüsst 16 Bürgerinnen und Bürger, Daniel Studer von der Danet Oberwallis, seine Ratskollegin Manuela Franzen und die Ratskollegen Renato Kluser, Jean-Claude Kummer und Stefan Imhof, den Gemeindeschreiber Marco Imhof sowie Pascal Indermitte von der Treuhand APROA AG Visp. Es hat sich Gerhard Schmid entschuldigt.

Der Präsident hält fest, dass die Einladung zur Urversammlung mit der Traktandenliste rechtzeitig publiziert wurde und die Rechnung während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist auf der Kanzlei aufgelegt hat und dass die Broschüre an alle Haushaltungen zugestellt wurde. Anträge gingen keine ein. Der Präsident liest die Traktandenliste mit folgenden Geschäften vor:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 22.12.2021
4. Verwaltungsrechnung 2021
 - 4.1. Darlegung
 - 4.2. Revisionsbericht
 - 4.3. Genehmigung
5. Glasfaserausbau:
Umsetzung im Rahmen der 4. Ausbaustufe
Orientierung / Beschlussfassung
6. Verschiedenes

Der Präsident bittet die Urversammlung, die Traktandenliste mit Handerheben zu bestätigen. Er hält fest, dass die Urversammlung somit berechtigt ist, über die vorgenannten Traktanden zu beschliessen.

2. Wahl der Stimmezähler

Auf Antrag des Präsidenten wird Edgar Lagger als Stimmezähler von der Urversammlung gewählt. Sie werden von der Versammlung mit Handerheben bestätigt.

3. Protokoll der Urversammlung vom 22.12.2021

Das Protokoll wurde in der Broschüre veröffentlicht und der Präsident fragt an, ob das Protokoll vorgelesen werden soll oder ob jemand eine Änderung wünscht. Es werden keine Nachträge oder Änderungen verlangt. Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

4. Verwaltungsrechnung 2021

4.1. Einleitende Botschaft: Der Präsident Alban Albrecht hält fest, dass die Jahresrechnung 2021 20 Tage vor der Urversammlung auf der Gemeinde zur Einsichtnahme auf der Gemeindehomepage zum Nachlesen abrufbar ist. Die Jahresrechnung wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 1. Juni 2022 einstimmig genehmigt. Für die Darlegung der Jahresrechnung übergibt Alban das Wort an den Finanzverwalter.

Marco geht die einzelnen Positionen im Detail durch und erläutert die die Posten. Die laufende Rechnung schliesste mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 147'171.- deutlich besser ab, als budgetiert und erwartet. Dies konnte erfreulicherweise durch die wieder höher werdenden Steuerzahlungen bei den natürlichen Personen erzielt werden. Bei der Investitionsrechnung wird auf die Schutzverbauung Bilderne aufmerksam gemacht. Dort mussten neue Netze vom Kanton installiert werden, was eine unvorhersehbare Investition war und somit auch nicht budgetiert war. Ansonsten konnte das Budget gut eingehalten werden. Die Abschreibungen, die Bestandsrechnung und die Finanzkennzahlen werden entsprechend erläutert. Worauf aufmerksam gemacht wird, dass künftig nicht mehr 5 sondern neu 8 Finanzkennzahlen im HRM2 ersichtlich sein werden. Die Pro Kopf-Verschuldung konnte durch das gute Jahr erfreulicherweise entgegen des Trends in diesem Jahr verringert werden.

4.2. Abnahme des Berichts der Revisionsstelle:

Der Präsident gibt für den Revisionsbericht Herrn Pascal Indermitte das Wort. Er berichtet von der durchgeführten Revision und der abschliessenden Besprechung mit dem Gemeinderat. Er hält das Wesentliche fest,

- dass die Bewertung des Finanz- und Verwaltungsvermögens angemessen ist;
- dass die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entspricht;
- dass die Verschuldung der Gemeinde als angemessen bezeichnet werden kann und sich im

- Vergleich zum Vorjahr abnehmend (positiv) entwickelt hat;
- dass gemäss ihrer Beurteilung die Gemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen und
 - dass die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat stattgefunden hat.

4.3. Genehmigung der Rechnung: Der Präsident Alban Albrecht bedankt sich bei Pascal Indermitte für die Beratung, die durchgeführte Prüfung und den ausführlichen Revisionsbericht. Er stellt den Antrag, die vorgetragene Rechnung anzunehmen. Die Urversammlung genehmigt die Verwaltungsrechnung 2021 einstimmig.

5. Glasfaserausbau: Umsetzung im Rahmen der 4. Ausbautappe; Orientierung und Beschlussfassung

Damit Herr Daniel Studer von der Danet nicht die ganze Jahresrechnung abwarten muss, wird das Traktandum 5 vor der Jahresrechnung behandelt.

Alban übergibt für die Darlegung des Glasfaserausbaus das Wort an Daniel Studer von der Danet Oberwallis.

Daniel beginnt mit der Vorstellung der Danet Oberwallis und erläutert dem Publikum das Vorschreiten der jeweiligen Ausbautappen. Angekommen in der Etappe 3, welche aktuell und bis ca. 2025 läuft ist ersichtlich, dass anschliessend in der Etappe 4 die Gemeinde Mörel-Filet zum Zuge kommt. Diese startet im Jahr 2024 und dauert ca. bis 2028. Hier erklärt Daniel, dass Fiber to Street in unserer Gemeinde zum grossen Teil bereits bestehe. Jedoch durch den hohen Zweitwohnungsanteil das ursprüngliche Modell der Finanzierung nicht ausreiche. Denn im heutigen Finanzierungsmodell ist der Anschluss von Zweitwohnungen oder leerstehenden Wohnungen nicht abgedeckt. Damit durch das Solidaritätsprinzip die Zweitwohnungen auch profitieren, hat die Danet mit den betroffenen Gemeinden eine Erweiterung der bisherigen Vereinbarung präsentiert. Dieser finanzielle Mehraufwand würde für die Gemeinde Mörel-Filet rund Fr. 304'000.- kosten. Die Einwohner*innen haben diverse Fragen an Daniel, welche er allesamt beantworten kann und nachdem keine weiteren Fragen mehr im Raum sind, fragt Präsident, Alban Albrecht die Versammlung an, ob diese mit Zusatzkredit für das Glasfasernetz einverstanden sei, der Antrag lautet wie folgt: Der Gemeinderat beantragt den Zweitwohnungsbeitrag in der Höhe von Fr. 109'654.- (exkl. MWST) zu genehmigen. Vom genehmigten Erschliessungsbeitrag von Fr.

245'000.- werden 194'950.- (exkl. MWST) fällig, da 557 Einwohner*innen erschlossen werden. Der Restbetrag wird fällig, falls Breiten in einer späteren Phase erschlossen wird.

Die Versammlung stimmt diesem mit 13 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen bei keinen Nein-Stimmen zu.

6. Verschiedenes

Der Präsident gibt das Wort der Ratskollegin Manuela Franzen und bittet um ihren Ressortbericht:

- KITA: Die KITA ist in der Zwischenzeit unter neuer Führung wieder im Normalbetrieb angekommen. Obwohl die hohen Kosten auch in diesem Jahr zu Diskussionen geführt hat, sei man hier auf dem richtigen Weg und die jeweiligen Gemeindevertreter schauen sehr detailliert auf die Auslagen der KITA.
- Gewerbe: Glücklicherweise sind die Coronamassnahmen in der Zwischenzeit wieder verflogen und die Restaurants können wieder im normalen Betrieb die Gäste empfangen. Leider gibt es keine Neuigkeiten in Bezug auf das Hotel Lungwah, welches weiterhin geschlossen bleibt.
- Vereine & Kultur: Die Vereine sind wieder vermehrt aktiv. Doch die Coronazeit hat diesen sicherlich nicht gutgetan. Es sind in vielen Vereinen Mitglieder ausgetreten. Der Trend wird sich hoffentlich wiederkehren.
- Fürsorge & Soziales: Die Fürsorgefälle sind im letzten Jahr zurückgegangen. Ein besonderer Dank gilt den motivierten Beiständen, welche gleich bei zwei Fällen die Wiedereingliederung schafften.
- KESB: Die Daten des definitiven Wegzugs der KESB sind leider vom Kanton noch nicht kommuniziert worden. Aber es kann davon ausgegangen werden, dass spätestens im Frühjahr 2023 der Umzug nach Brig vonstattengeht.

Der Präsident bedankt sich bei Manuela und gibt das Wort weiter an Stefan Imhof. Dieser berichtet über:

- ARA Briglina: Der Ausbau der ARA schreitet weiter voran und scheint derweil im Zeitplan.
- Radweg: Der Radweg geht leider nur sehr schleppend voran. Da der Kanton eine Dienststelle bei der Beurteilung vergessen hatte, musste das Dossier erneut aufgelegt werden. Der aktuelle Zeitplan scheint sich eher in Richtung 2024 zu verschieben.
- Wasserversorgung: Die Zusammenarbeit mit dem Werkhof und dem Brunnenmeister funktioniert sehr gut. Auch bei Anfragen für Neu-

bauten hat sich die gute Zusammenarbeit bewährt.

Der Präsident bedankt sich bei Stefan und gibt das Wort weiter an Renato Kluser. Dieser berichtet über:

- Polizeiwesen: Die Polizei musste dank der Diszipliniertheit der Bevölkerung nie ernsthaft einschreiten.
- Feuerwehr: Die Feuerwehr läuft nun wieder vermehrt an und auch die Kurse können wieder durchgeführt werden.
- Sicherheitsberater: Herr Imstepf Philipp macht seine Arbeit selbständig und pflichtbewusst.
- Bauwesen: Die Arbeiten in der Baukommission und in der Schatzungskommission funktioniert einwandfrei. Bis auf ein paar wenige Ausnahmen werden die Baurichtlinien von den Bewohnern auch gut umgesetzt und sich daran gehalten.

Der Präsident bedankt sich bei Renato und gibt das Wort weiter an Jean-Claude Kummer. Er berichtet über:

- Schule Aletsch: Der Schulbetrieb verläuft sehr gut und die Zusammenarbeit mit dem Regionalrat läuft unkompliziert und sei angenehm. Werner Salzmann hat die Direktion an Oliver Bittel übergeben. Die Arbeiten für die Flachdachsanieierung und der Liftsanierung konnten erfolgreich abgeschlossen werden.
- Tourismus: Der Tourismus kann wieder gute Zahlen erarbeitet und die Coronakrise konnte keine schlechten Zahlen bewirken.
- Liegenschaft: Der Stadel Steinscheune ist nun fertig saniert und die Kastanienzunft kann ihn für Ih-

re Zwecke nutzen. Auch die Kanalisation und das Wasser ist in der Zwischenzeit angeschlossen.

Der Präsident bedankt sich auch bei Jean-Claude für seine Ausführungen. Er berichtet nun von seinem Ressort:

- Pfarrei: Der neue Pfarrer Niklaus und Vikar Emecka verrichten sehr gute Arbeit und die Zusammenarbeit hat sich bedeutend verbessert. Auch bei den Leuten scheint das neue Seelsorgeteam sehr gut anzukommen.
- Raumplanung: In Zusammenarbeit mit unserem Raumplaner, Sebastian Arnold, ist unser Bau- und Zonenreglement überarbeitet worden und wir befinden uns aktuell in der Mitwirkungsphase, welche bis Ende Jahr zum Abschluss kommen sollte.

Kommende Anlässe: Alban Albrecht sagt, dass die 1. Augustfeier definitiv stattfindet.

Da keine Wortmeldungen mehr gewünscht werden, bedankt sich der Präsident bei der Ratskollegin und den Ratskollegen für die Zusammenarbeit. Dank auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor allem bei Esther und Marco für ihre Unterstützung und Mithilfe. Einen Dank natürlich auch an alle Anwesenden für die Teilnahme an dieser Urversammlung.

Er wünscht allen einen schönen Sommer und kann bereits um 21.00 Uhr die angenehme Versammlung schliessen.

Mörel-Filet, Juni 2022

Der Präsident: Alban Albrecht

Der Schreiber: Marco Imhof

Traktandum 4 – Orientierung über den Finanzplan 2023 bis 2026

Laufende Rechnung: In der Budget- und Planungsphase bis 2026 wird der Ertrag auf 3,786 Millionen Franken und der Aufwand auf 3,248 Millionen Franken pro Jahr geschätzt. Die jährlichen Abschreibungen betragen im Durchschnitt 466'000 Franken, was sich auf den Ertragsüberschuss auswirkt. Für die kommenden Jahre ist in der Planungsphase ein durchschnittlicher Ertragsüberschuss von ca. 72'000 Franken pro Jahr zu erwarten.

Investitionen: Das Investitionsvolumen der nächsten vier Jahre inklusive das Budgetjahr 2023 sieht 1,635 Millionen vor. Im Regionalschulhaus werden Tische und Stühle für rund 31'000 Franken ausgewechselt. Diese Auslagen werden mit dem Schulhausfonds finanziert. Auf der Tunetschalpe soll der Kultur- und Erlebnisweg aufgefrischt und die Wanderwege neu beschildert werden, was rund 20'000 Franken kostet. Die Beteiligung an den Baukosten der Kantonsstrasse ist mit 20'000 Franken budgetiert. Für die Entwässerung und Verbreiterung der Breitenstrasse sind 30'000 Franken voranschlagt. Der Trottoirneubau Bahnübergang – Brücke Filet wird durch den Kanton finanziert. Für die Erneuerung der Beleuchtung wurden wiederum 30'000 Franken budgetiert. Der Ausbau der ARA Briglina wird auf 25 Millionen geschätzt und in den nächsten vier Jahren ausgeführt. Gemäss unseren Einwohnergleichwerten wird uns dies rund 620'000 Franken kosten. Für die weiteren Arbeiten der Raumplanung sind 15'000 Franken voranschlagt. Die Inventarisierung der Gebäude in der Wohnzone und der interkommunale Richtplan sollen rund

50'000 Franken kosten. Im 2023 ist der Bezirk östlich Raron Ehrenmitglied der Vifra, hierbei beteiligen sich die Gemeinden mit je Fr. 30'000.-. Die Sanierung des Daches auf dem Verwaltungsgebäude und den Aufbau einer Photovoltaikanlage und gleiches auf dem Nebengebäude (Musiklokal) wird ca. Fr. 200'000.- kosten.

Finanzierung: Wir befinden uns weiterhin in einer Konsolidierungsphase, das heisst, die Liquidität muss mit dem Cash Flow erarbeitet werden. Es entsteht ein Finanzüberschuss und es muss kein Geld für die Finanzierung der Investitionen aufgenommen werden. Der Finanzüberschuss wird in der Planungsphase auf über 1 Mio. ansteigen.

Veränderung Eigenkapital: Das Eigenkapital wird bis Ende der Planungsperiode 2026 auf rund 2,5 Mio Franken ansteigen. Bei der nachstehenden Tabelle handelt es sich um eine rollende Finanzplanung, welche jährlich aktualisiert und entsprechend den eingetretenen Veränderungen angepasst wird.

Finanzplan Ergebnis	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	3'790'702	3'292'200	3'325'700	3'168'000	3'185'000	3'199'000
Total Ertrag	4'577'288	3'937'600	3'917'200	3'719'000	3'739'500	3'739'000
Selbstfinanzierungsmarge	786'586	645'400	591'500	551'000	554'500	540'000
Ordentliche Abschreibungen	639'415	516'000	516'500	460'000	440'000	450'000
Ertrags- (+) Aufwandüberschuss (-)	147'171	46'900	-7'500	91'000	114'500	90'000
Investitionsrechnung						
Total der Ausgaben	501'767	260'000	536'000	375'000	370'000	375'000
Total der Einnahmen	271'351	25'000	41'000	-	-	-
Nettoinvestitionen	230'415	235'000	495'000	375'000	370'000	375'000
Finanzierung der Investitionen						
Übertrag der Netto-Investitionen	230'415	235'000	495'000	375'000	370'000	375'000
Selbstfinanzierungsmarge	786'586	645'400	591'500	551'000	554'500	540'000
Finanz-Überschuss	556'171	410'400	96'500	176'000	184'500	165'000
Veränderung des Eigenkapitals						
Ertrags- / Aufwandüberschuss	147'171	46'900	-7'500	91'000	114'500	90'000
Eigenkapital	1'773'098	1'819'998	1'812'498	1'903'498	2'017'998	2'107'998
Veränderung der Verpflichtungen						
Fremdkapitalveränderung	-1'180'352	-440'400	-126'500	-291'000	-304'500	-285'000
Fremdkapital	5'939'794	5'499'394	5'372'894	5'081'894	4'777'394	4'492'394

Traktandum 5 - Steuergrundlagen 2023

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 02.11.2022 die Steuergrundlagen festgelegt. Er beantragt der Urversammlung, den Steuerindex nicht zu erhöhen.

- ↳ Auf die in den Artikeln 178 und 179 des Steuergesetzes vorgesehenen Steuersätze ist der Koeffizient **1,15** anzuwenden.
- ↳ Die Kopfsteuer bleibt bei **24** Franken.
- ↳ Die Hundesteuer beträgt wie bisher **115** Franken.

- ↳ Der Index der Konsumentenpreise ist gestiegen, doch die finanzielle Situation erlaubt eine Erhöhung nicht. So dass der Gemeinderat der Urversammlung vorschlägt, die Steuerindexierung bei **140%** zu belassen.
- ↳ Für das Steuerjahr 2023 hat der Staatsrat an seiner Sitzung vom 31.08.2022 den Ausgleichszins, den Verzugszinssatz und den auf zurückzuerstattende Steuerbeträge auf **3,5%** sowie den Vergütungszins auf Vorauszahlungen auf **0,0%** festgelegt.

Traktandum 6 – Keine Anpassung der Indexierung Steuern 2023

Die finanzielle Lage lässt dies aktuell nicht zu. Da der Kanton bereits die Indexierung per 01.01.2023 durchführt und zugleich diverse Pauschalabzüge erhöht werden, verbessert sich die finanzielle Situation der einzelnen Bürger bereits. Da es für die Gemeinde jedoch einen erheblichen Steuerverlust bedeuten würde, verzichtet die Gemeinde Mörel-Filet auf die Anpassung der Indexierung.

Antrag an die Urversammlung: Der Gemeinderat von Mörel-Filet beantragt der Urversammlung, die Indexerhöhung von 3% nicht umzusetzen und den Index bei den aktuellen 140% zu belassen.

Traktandum 7 – Sanierung Dach Seidenmatte / Ausbau Photovoltaikanlage

Bei der Sanierung des Verwaltungsgebäudes im Jahre 2016 hat man auf den Aufbau einer PV-Anlage bewusst verzichtet, da das Dach noch in einem akzeptablen Zustand war und dies daher keinen Sinn gemacht hätte. Nun ist das Dach jedoch an mehreren Stellen undicht und es muss saniert werden. Dabei macht es Sinn, als Energiestadt ein Vorbild zu sein und zugleich auch eine PV-Anlage zu installieren. Diese PV-Anlage ist für das Verwaltungsgebäude ideal, da 95% des verbrauchten Stroms während dem Tag genutzt wird und somit passend mit dem Solarstrom abgedeckt werden kann. Im gleichen Schritt möchte man das Nebengebäude (Musiklokal) ebenfalls sanieren und nach Möglichkeit auch mit einer PV-Anlage ausstatten. Die ersten Offerten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf rund Fr. 200'000.-. Einige Offerten sind noch nicht eingetroffen und daher schlägt der Gemeinderat vor, für das Projekt ein Kostendach von rund Fr. 200'000.- der Urversammlung vorzubringen.

Antrag an die Urversammlung: Der Gemeinderat von Mörel-Filet beantragt der Urversammlung, das Kostendach von Fr. 200'000.- für die Sanierung des Verwaltungsgebäudes und den Aufbau der PV-Anlage sowie gleiches auf dem Nebengebäude (Musiklokal) zu genehmigen.

Traktandum 8 – Budget 2023

Laufende Rechnung nach Funktion: Der Aufwand der einzelnen Funktionen ist auf der untenstehenden Tabelle gut ersichtlich. Sämtliche Budgetpositionen wurden auf den Daten der Rechnung 2021 und des Budget 2022 angepasst. Durch die neue Rechnungslegung gibt es grössere Anpassungen im Bereich Gesundheit und Soziale Sicherheit. Diese wurden aber auch bereits in der Rechnung und im Budget 2022 berücksichtigt. Gesamthaft gibt es somit keine nennenswerten Veränderungen gegenüber den letzten Jahren.

Auch bei den Einnahmen rechnet man mit denselben Beträgen wie in den vorherigen Jahren. Aus dem Gesamtertrag von 3,947 Millionen und dem Gesamtaufwand von 3,954 Millionen entsteht ein Aufwandsüberschuss von 7'500 Franken.

Laufende Rechnung nach Funktionen	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	461'910.36	80'430.75	362'300	75'600	376'800	76'400
1 Öffentliche Sicherheit	157'569.35	70'373.15	215'400	105'300	164'700	49'600
2 Bildung	1'171'844.45	606'909.25	1'096'700	604'400	1'096'700	604'400
3 Kultur, Freizeit, Kirche	417'660.87	191'462.10	344'500	181'900	409'100	273'900
4 Gesundheit	51'819.38	-	111'100	-	111'200	-
5 Soziale Sicherheit	454'714.93	160'692.90	318'600	68'100	323'600	68'100
6 Verkehr	497'232.45	274'959.96	483'500	273'400	483'500	273'400
7 Umweltschutz & Raumordnung	503'134.26	409'616.49	463'100	394'000	463'100	394'000
8 Volkswirtschaft & Energie	148'396.74	93'124.77	38'500	11'700	38'500	15'700
9 Finanzen & Steuern	565'835.01	2'689'719.60	487'000	2'253'200	487'500	2'191'700
Total von Aufwand & Ertrag	4'430'117.80	4'577'288.97	3'920'700	3'967'600	3'954'700	3'947'200
Aufwandüberschuss	147'171.17	-				7'500
Ertragsüberschuss			46'900			

Laufende Rechnung nach Arten: Die Sachgruppen bleiben fast unverändert wie im Budget 2022 oder in der Rechnung 2021. Die Abschreibungen wurden, wie vom Gemeinderat auf Grund der Vorgaben des HRM2 beschlossen, vorgenommen und fallen etwas höher aus als im Budgetjahr 2022. Bei den „Einlagen in Spezialfinanzierungen“ handelt es sich um Rückstellungen für den Schulhausfonds, die Wasser-, Abwasser- und Abfallentsorgung. Bei den Steuereinnahmen erwarten wir durch die Indexierung bzw. höhere Pauschalabzüge etwas geringere Einnahmen als im letzten Jahr.

Laufende Rechnung nach Arten	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'203'877		1'071'800		1'093'100	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	771'838		649'400		651'500	
32 Passivzinsen	39'725					
33 Abschreibungen Verwaltungsverm.	644'415		516'000		516'500	
34 Finanzaufwand	20'911		38'000		38'000	
35 Einlagen in Fonds	324'951		112'500		112'500	
36 Transferaufwand	1'033'565		1'284'300		1'294'400	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	130'233					
39 Interne Verrechnungen	260'600		278'700		248'700	
40 Steuern		2'068'175		2'086'500		2'021'500
41 Regalien & Konzessionen		28'486		22'700		22'700
42 Vermögenserträge		74'622		736'900		777'000
43 Entgelte		1'270'375				
44 Finanzertrag		87'995		73'000		74'000
45 Entnahme aus Fonds		623'256		30'000		30'000
46 Transferertrag		163'777		769'800		773'300
49 Interne Verrechnungen		260'600		278'700		248'700
Total von Aufwand & Ertrag	4'430'117	4'577'288	3'920'700	3'967'600	3'954'700	3'947'200
Aufwandüberschuss						7'500
Ertragsüberschuss	147'171		46'900			

Investitionsrechnung 2023

Investitionsrechnung nach Funktionen: Der Gemeinderat hat folgende Investitionen vorgesehen. Die Bestuhlung und Tische in den Schulzimmern müssen teilweise gewechselt werden (2. Tranche). Diese Kosten von 41'000 Franken können der Rückstellung des Erneuerungsfonds entnommen werden. Die Beteiligung an den Baukosten der Kantonsstrasse ist mit 20'000 Franken voranschlagt. Für die Entwässerung der Breitenstrasse werden rund 30'000 Franken budgetiert. Die Erneuerung der Beleuchtung, Ersatz von Beleuchtungskörper durch LED-Lampen, ist mit 30'000 Franken voranschlagt. Die ARA Briglina wird für netto rund 25 Millionen ausgebaut. Als Vertragsgemeinde müssen wir uns auf Grund der Einwohnergleichwerte beteiligen. Unser Anteil für die 2. Etappe wird sich auf 100'000 Franken belaufen. Die Umsetzung des Raumplanungsgesetzes wird weitere 15'000 Franken kosten. Gleichzeitig will der Gemeinderat die Inventarisierung der Gebäude im Wohngebiet vornehmen und einen interkommunalen Richtplan (AGGLO) erstellen lassen. Diese Kosten werden ebenfalls rund 50'000 Franken beanspruchen.

Bei Investitionsausgaben von 536'000 Franken und Investitionseinnahmen von 41'000 Franken belaufen sich die Nettoinvestitionen auf 495'000 Franken.

Investitionsrechnung nach Funktion	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung					230'000	
2 Bildung	177'849	177'849	25'000	25'000	41'000	41'000
3 Kultur, Freizeit, Kirche			20'000		20'000	
5 Soziale Sicherheit	2'950					
6 Verkehr	106'860	-78'292	80'000		80'000	
7 Umwelt, Raumordnung	214'107	171'794	135'000		165'000	
Total der Ausgaben und Einnahmen	501'767	271'351	260'000	25'000	536'000	41'000
Ausgabenüberschuss		230'415		235'000		495'000

Investitionsrechnung nach Arten: Im Überblick ist ersichtlich, dass die hauptsächlichen Ausgaben auf Sachgüter, Immaterielle Anlagen und Investitionsbeiträge fallen. Investitionsbeiträge (früher Beiträge für die eigene Rechnung) von 41'000 Franken sind Einnahmen aus dem Fonds.

Investitionsrechnung nach Arten	Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50 Sachgüter	471'392		85'000		301'000	
52 Immaterielle Anlagen VV			85'000		115'000	
56 Investitionsbeiträge	30'374		90'000		120'000	
63 Investitionsbeiträge eigene Rechn.		82'578		25'000		41'000
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeit.		188'772				
Total der Ausgaben und Einnahmen	501'767	271'351	260'000	25'000	536'000	41'000
Ausgabenüberschuss		230'415		235'000		495'000

Abschreibungen 2023

Gestützt auf die im HRM2 vorgesehenen Abschreibungsempfehlungen und gemäss Beschluss des Gemeinderates wurden folgende Abschreibungen vorgenommen:

	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023
Schulhaus	50'000	46'000	46'000
Regiebetriebe	17'763	53'500	53'500
Abschreibungen auf Tiefbauten	296'702	135'500	126'000
Abschreibung auf übrige Tiefbauten	10'000	17'000	16'000
Abschreibungen auf Hochbauten	207'000	142'000	150'000
Abschreibungen auf Mobilien/Masch	40'000	63'000	55'000
Abschreibungen auf Beteiligungen	27'950	59'000	70'000
TOTAL	639'415	516'000	516'500

Überblick der Finanzkennzahlen

Kennzahlenentwicklung	Budget 2022	Budget 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026
Nettoverschuldungsquote	130%	128%	110%	95%	81%
	Genügend	Genügend	Genügend	gut	gut
Bewertung:	kleiner als 100 % = gut / zwischen 100 % - 150 % = genügend / grösser als 150 % = schlecht				
Selbstfinanzierungsgrad	274%	119%	146%	149%	144%
	Hochkonjunktur	Hochkonjunktur	Hochkonjunktur	Hochkonjunktur	Hochkonjunktur
Bewertung:	grösser als 100 % = Hochkonjunktur / zwischen 80 - 100 % = Normalfall / 50 - 80 % = Abschwung				
Zinsbelastungsanteil	0.78%	0.78%	0.75%	0.73%	0.70%
	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Bewertung:	0 % bis 4 % = gut / 4 % bis 9 % = genügend / grösser als 9 % = schlecht				
Bruttoverschuldungsanteil	137%	134%	126%	117%	109%
	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel
Bewertung:	kleiner als 50 % = sehr gut / 50 % bis 100 % = gut / 100 % bis 150 % = mittel / 150 % - bis 200 % = schlecht / über 200 % kritisch				
Investitionsanteil	7%	14%	11%	10%	11%
	Schwache Invest	Mittlere Invest	Mittlere Invest	Mittlere Invest	Mittlere Invest
Bewertung:	kleiner als 10 % = schwache Investitionstätigkeit / 10 % - 20 % = mittlere Investitionstätigkeit / 20 % - 30 % = starke Investitionstätigkeit / grösser als 30 % sehr starke Investitionstätigkeit				
Kapitaldienstanteil	15%	15%	12%	12%	12%
	Tragbare Belastung	Tragbare Belastung	Tragbare Belastung	Tragbare Belastung	Tragbare Belastung
Bewertung:	kleiner als 5% = geringe Belastung / 5% - 15% = tragbare Belastung / grösser als 15% = hohe Belastung				
Nettoschulden pro Einwohner	3'774	3'620	3'193	2'754	2'348
	Hohe Verschuldung	Hohe Verschuldung	Hohe Verschuldung	Hohe Verschuldung	Mittlere Verschuldung
Bewertung:	0 - 1'000 Fr. = geringe Verschuldung / 1'001 - 2'500 Fr. = mittlere Verschuldung / 2'501 - 5'000 Fr. = hohe Verschuldung / grösser als 5'000 Fr. sehr hohe Verschuldung				
Selbstfinanzierungsanteil	17.35%	15.99%	14.82%	14.83%	14.44%
	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel
Bewertung:	grösser als 20 % = gut / 10 % - 20 % = mittel / kleiner als 10 % = schlecht				

Antrag an die Urversammlung: Der Gemeinderat von Mörel-Filet beantragt der Urversammlung, das Budget 2023 wie dargelegt zu genehmigen.